

Biophysiological Correlates and Reaction Times as Measures of Cognitive Effort in Moral and Non-Moral Observer Emotions

Christiane Bauer & Tanja Stölzel

-Masterarbeit-

Im Rahmen unserer Masterarbeit beschäftigen wir uns mit der Durchführung einer Studie, in der wir mittels emotionsauslösender Alltagsszenarien, die den Probanden am PC präsentiert werden, den Einfluss der Balanciertheit von Situationen sowie deren vorauslaufenden kognitiven Bedingungen (Verantwortlichkeit und Verdientheit) auf die Entstehung moralischer und nicht moralischer Emotionen untersuchen. Anhand der Messung von Reaktionszeiten und biophysiological Korrelaten (systolischer und diastolischer Blutdruck, Herzfrequenz und Hautleitfähigkeit) bei der Entstehung, beziehungsweise Beurteilung moralischer Emotionen, wird die damit einhergehende kognitive Anstrengung ermittelt. Dabei sollen positive wie negative moralische Emotionen des Beobachters (die Observer-Emotionen Bewunderung, Respekt, Stolz, Mitleid, Ärger, Schadenfreude) sowie nicht-moralische Emotionen (Freude, Neid, Traurigkeit) im Mittelpunkt stehen.

Unsere Haupterwartungen sind: (1) die Beurteilung moralischer Emotionen geht mit einer höheren kognitiven Anstrengung einher als die Beurteilung nicht-moralischer Emotionen und (2) die Beurteilung unbalancierter Situationen geht ebenfalls mit einer höheren kognitiven Beanspruchung einher als die Beurteilung balancierter Situationen. Eine höhere kognitive Anstrengung sollte sich dabei in längeren Reaktionszeiten und einem Anstieg der biophysiological Korrelate widerspiegeln.